

Der erste Fall. „Gnädiges Fräulein haben wohl nichts zum Ehen?“

Welche Frösche sind stumm. L.; nur die männlichen sind es, die das bekannte „Quat“ hören lassen.

Während des Scheidungsprozesses.



„Sag, Kleine, wem gehört Du denn eigentlich?“ „Das wissen Papa und Mama selbst noch nicht!“

Das traurigste Heimweh ist das der Obdachlosen. Schmerzlos. Schwer begehrt Patient: „So, Herr Doktor, nu' man los.“

Distinktion Ehrensache. Es braucht niemand zu wissen, wozu Sie mich gestern gefahren haben.

Bunte Mappe.

Bob's Kritik. Der verstorbene Admiral Evans war nie um eine gute Antwort verlegen. Auf Befehl seines Herrn zeigte der Stallmeister der Vandalen dem Admiral eines Tages die kostbar ausgestatteten Stallungen.

„Das Erste: sehen muß sie sein!“ „Und dann?“ „Hübsch und mustastisch muß sie sein!“

Vielf verlangt.



Neue Gutbesitzerin (zum Verwalter): „Der Hünerstall gefällt mir sehr gut — aber das ewige Gackern geniert mich!“

Ein reiner Sünder. In Nord-Carolina wurde ein zum Tod verurteilter Regier auf's Schafott geführt und der Schrift frugte ihn, ehe er ihm die Schlinge um den Hals legte.

den Buchstaben p. i. bedeute sollen. „Wienisch“, antwortete ihm der Richter, „was bist du doch für ein Schnapskopp, das heist ja „per Toisall“.“

Witz und Humor

Fluch des ersten Erfolges. Als Erstlingswerk ein gutes Buch, An dem man alle spätem mißt.

Zeitbild. „Den Lehmanns geht es wohl sehr schlecht?“ „D, denen fehlt es am nötigsten.“

Nicht verlobt genug. Er: „Auf diese Bank können wir uns nicht setzen, sie ist feuch geblieben.“

Enfant terrible. Onkel: „Das Schön-Rachen und Bitten hast du gewiß dem Hock beigebracht, Fritz?“

Zeitbild. „Den Lehmanns geht es wohl sehr schlecht?“ „D, denen fehlt es am nötigsten.“

Nicht verlobt genug. Er: „Auf diese Bank können wir uns nicht setzen, sie ist feuch geblieben.“



Maler (sehr verschuldet): „Na, ich mach' in meiner Kunst doch Fortschritte, ... jetzt fangen die Gerichtsvollzieher schon an, auch meine Bilder zu pfänden.“

Des Tramps Nachs. Zänkische Frau (zu einem Tramp): „Machen Sie gleich, daß Sie fortkommen, sonst ruf' ich meinen Mann heraus!“

Der kluge Caro. Caro war schon daran gewöhnt, daß sein Herr, wenn er kein Geld hatte — was häufig vorkam — seine übliche Laune an ihm ausließ und ihn ziemlich unmotiviert prügelte.

Boshafter Vergleich. Lehrlinge: „Meisterin, der Butterbrot ist ja die rechte Glascheibe!“

Auch ein Kreuz. Mann: „... Weist, Frau, wenn ich einmal gestorben bin, brauchst Du mir kein Kreuz auf's Grab setzen zu lassen; zu was die Kosten? Wenn Du im Jahr ein paar Mal herauskommst und ein Viertelstündchen d'rauf sitzen bleibst, dann bin ich schon zufriedener.“

Eicherer Weg. Entfaltungskandidat (zum Arzt): „... Sie können sich darauf verlassen, ich gewöhn' mir das Biertrinken ab; — heute noch geh' ich ins Bräuhäus und sang' an!“

Ungünstig gewählter Zeitpunkt. Photograph: „So — und jetzt, bitte, machen Sie ein recht freundliches Gesicht!“

Ein neuer Wort. „Wer war die Alte, die Du so vertaunt grübelst?“ „Die alte Frau Müller, weißt Du, die die Heirat mit...“

Ein aufrichtiger Advokat. „Aber, Herr Doktor, den Prozeß muß ich doch gewinnen — der Vertrag ist ja so klar wie die Sonne!“

Die junge Hausfrau. Gatte: „Engel! Dir doch selbst? ... Sage mir, was wird das eigentlich?“

Die Zeitungen gleichen den Luftballons: Je mehr Wind gemacht wird, um so rascher kommen sie in die Höhe.

„Wir hoffen auf das Beste“, aber das Beste kommt nicht von selbst, sondern durch schwere Arbeit — und die Arbeit ist dabei das Beste.“

Die verkannten Skifahrer.



„Du, der Teufel, der Teufel!“

Reiterstolz. „Warum bist denn am Sonntag mit bei mir g'wen, Schorsch?“

Auf der Jagd nach dem Mann. „Mama, hast du dir auch so die Beine abgelaufen, bis du Papa gestriegt hast?“

In der Geflügelstüberei. Fürst: „... Nun, und Eure Anstalt rentiert sich?“

Teneres Audenten. A.: „Was haben S' denn da in dem Koffer, Herr Müller?“

Bürgergespräch. Hirsch: „Haben Sie gehört? Dem Kommerzienrat E. ist vom Fürsten von ... der Adel verliehen worden, das ist doch viel.“

Malkitids. Dichterin: „... Reulich hat ein Gedicht von mir in einer bekannten Zeitschrift gestanden!“

Der Schein. Darfst nicht äußern Zeichen trau'n, Die schon viele narren; Wacker schmückt mit schönstem Schmuck.

Aus dem Gerichtssaal. Richter: „War ein Zeuge zugegen, als Ihnen der Angeklagte die Ohrengänge gab?“

Ein Zeitkind.



„Wollen wir nicht zusammen in den Bazar gehen, Alice? Es sind so reizende Puppen dort ausgefellt!“ „Recht gerne — wenn 's Die Spaß macht, Großmama!“

Die Hauptfrage. Ein Kommerzienrat ist geabelt worden. Am andern Tage laufen Briefe ein, auf deren Adressen natürlich das Wortchen „von“ fehlt.

Malitids. Warum sind Sie heute so fidel, Herr Leiffingst? „Bei mir heute Festtag! Feiert Jubiläum!“